



Niederschrift Nr. 12

über die öffentliche Sitzung des Technischen- und Umweltausschusses zugleich der Betriebsausschüsse der Eigenbetriebe Technische Dienste, Wasserwerk und Abwasserentsorgung am 8. April 2014 von 18:03 Uhr bis 20:05 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Furtwangen

Vorsitzender: Bürgermeister Josef Herdner

Zahl der anwesenden Mitglieder: 6 + BM = 7 (Normalzahl: 7)
Stadtrat Kern für Stadtrat Jäger

Namen der nicht anwesenden Mitglieder: **Stadtrat Odin Jäger (e)**

Schriftführer: Monika Rieder

Stadtverwaltung: Herbert Dold, Christian Marzahn, Franz Kleiser
Lorenz Weber (nur öffentlicher Teil)
Michael Umfahrer (nur Ortsbegehung 17:30 Uhr - 18:00 Uhr)

Sonstige: ./.

Besucher: 1

Presse: 2

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **01.04.2014** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am **01.04.2014** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. der Gemeinderat beschlussfähig ist, weil mindestens 4 (7) Mitglieder anwesend sind;
4. zur Unterzeichnung der Niederschrift **Stadtrat Franz Sauter** und **Stadtrat Roland Thurner** bestimmt werden.

TOP 1 Bericht über die Erledigung aus der letzten Sitzung

Feststellung der Wirtschaftspläne 2014 für den Eigenbetrieb

- **Wasserwerk**
- **Technische Dienste**
- **Abwasserentsorgung**

Die Wirtschaftspläne wurden am 21.01.2014 im Gemeinderat beraten und danach an das Landratsamt weitergeleitet.

Die Gesetzmäßigkeit wurde mit Schreiben von 18.02.2014 bestätigt

Anschlussauftrag Neue Heimat

Der Auftrag an die Bauunternehmung Hermann GmbH wurde erteilt

Bauvorhaben

Neubau von fünf weiteren Garagen am Eigenheimweg

Die Baugenehmigung wurde am 02.12.2013 erteilt.

Auftragsvergaben

Neugestaltung Rössleplatz Neukirch

Die Vergabe der Sanitär- und Lüftungsanlagen erfolgte am 20.11.2013 an die Firma Jaskulla, Furtwangen

Maßnahmen Straßeninstandsetzung 2013

Anfrage von Stadtrat Roland Thurner

Die Erledigung wurde nicht im Einzelnen besprochen. Die erstellte Liste der betroffenen Straßen wird als Bekanntgabe in der nächsten Gemeinderatssitzung am 29. April 2014 dem Gemeinderat vorgelegt.

TOP 2 Auftragsvergaben

TOP 2.1 Sanierung der Sporthalle Oberer Bühl – Erster Abschnitt Westseite / Austausch der Geräteraumtore, Fluchttüren und neue Wandverkleidung; Auftragsvergabe für das Gewerk Metallbau- und Tischlerarbeiten Vorlage: TUA 038

Bürgermeister Herdner erläutert den allgemeinen Sachverhalt und verweist auf die Informationen und Diskussionen in der TUA-Sitzung vom 03. Juni 2013. Der dringende Sanierungsbedarf sei seit der Begehung mit dem Gemeinderat am 11. Oktober 2011 hinlänglich bekannt. Da jetzt detaillierte Fakten geschaffen worden seien, solle die Auftragsvergabe für dieses Gewerk zur Sanierung der Sporthalle erfolgen.

Herr Weber hält den Sachvortrag anhand der Drucksache, erläutert die bestehende Situation und verweist nochmals auf die Dringlichkeit der Handlung. Bestimmte Vorschriften (z. B. Versammlungsstättenverordnung, Brandschutz) müssten eingehalten werden, auch dürften die an der Westseite angebrachten Tore beim Öffnen nicht in den Hallenbereich hineinragen. Er stellt das Modell der Firma Kneitschel vor und erläu-

tert die Vorteile beim Einbau dieser angebotenen Variante. Der Aufbau der perforierten Akustikpaneele in Birke-Ausführung sowie die Einbauweise erklärt Herr Weber anhand eines Modells. Auch sei die „Bodenfreiheit“ bei späterer Sanierung des Hallenbodens durch den unteren Abschluss (Gummi-Lippe) gegeben.

Stadtrat Wolfgang Kern fragt nach vorliegenden Referenzen bezüglich der Bieterfirma. Herr Weber bejaht dies und verweist auf mehrere Einsätze in Hallen-/Schulbauten in umliegenden Gebieten.

Stadtrat Bernhard Braun erkundigt sich, wie bei einer späteren Sanierung der Stirnwände bezüglich der beweglichen Tribüne verfahren werde und ob diese dann überhaupt noch problemlos ausgefahren werden könne. Herr Weber bestätigt, dass es in der Tat sehr eng sei. Die Toleranz betrüge maximal vier Zentimeter. Die Tribüne sollte natürlich im Konstruktionsbereich nicht verändert werden. Bei weiterer Planung würde dies beachtet und berücksichtigt.

Auch spricht Stadtrat Bernhard Braun die vorhandene, bisher nie richtig funktionierende Wandanzeige an. Laut Herrn Weber soll die Anzeige flächenbündig angepasst werden.

Stadtrat Roland Thurner fragt nach der Vorgehensweise bei der Beplankung und warum ein Furnier aus Birke ausgewählt wurde. Herr Weber antwortet, dass durch das Aufschrauben der Platten von außen ein gutes Handling auch bezüglich möglicher Reparaturarbeiten gegeben sei. Die Wandelemente seien nicht furniert sondern bestünden aus Weichfaserplatten (multireflektierende Fläche). Eine Schallreduzierung sei dadurch gegeben.

Stadtrat Bernhard Braun weist darauf hin, dass die Hallensanierung grundsätzlich eine klare Linie haben müsse und fragt, ob die Nebenkosten (Leuchtreklame, Stromkabelverlegung usw.) in der jetzigen Maßnahme enthalten seien. Stadtrat Roland Thurner fragt, was für Nebenkosten generell noch anfallen würden. Herr Weber gibt an, dass zusätzlich noch Kosten für Elektrokonstruktion, Leuchtanzeige, Uhr und Basketballkörbe hinzugerechnet werden müssen (ca. 10.000,00 Euro). Auch die Abbruchkosten in Höhe von ca. 20.000,00 Euro kämen noch hinzu. Bei der Abrechnung entstand die Frage, ob die Kosten evtl. „verschoben“ werden können (Schule / Halle).

Bürgermeister Herdner erklärt, dass die einzelnen Kosten alle Bestandteile der Gesamtsanierung seien. Neue Kosten müssten dann im Haushalt angesetzt werden.

Bürgermeister Herdner stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Nach abgeschlossener Prüfung der eingegangenen Angebote und geführter Bietergespräche wird der Firma Kneitschel GmbH & Co. KG, Schreinereibetrieb, Binzwangen 70/72, 91598 Colmberg, der Auftrag zur Ausführung der Metallbau- und Tischlerarbeiten mit der Vergabesumme von 90.283,52 Euro erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja.

TOP 2.2 Fuhrpark; Ersatzbeschaffung eines Radladers mit Zusatzgeräten Vorlage: GR 423

Herbert Dold hält den Sachvortrag anhand der GR-Drucksache, die hier im TUA vorbesprochen werden soll.

Stadtrat Franz Sauter stellt die Frage nach der Wartung. Einzelheiten zu diesem Thema wird Herbert Dold nach genauer Erkundigung im Gemeinderat auf die Frage Antwort geben.

Stadtrat Joachim Dorer stellt fest, dass die Anschaffung des neuen Fahrzeuges ein

richtig guter Ersatz sei. Er lege jedoch Wert darauf, dass die alte Schneefräse und dann auch, falls defekt, die SUBRA verkauft werden sollen. Herbert Dold stimmt dem zu.

Stadtrat Bernhard Braun stellt für die Neuanschaffung die Zustimmung seiner Fraktion in Aussicht. Eine zweite Fräse sollte vorhanden sein. Seine Frage nach Alter und wie lange die SUBRA noch durchhalte, konnte Herbert Dold nicht beantworten. Dies wäre Spekulation.

Die Mitglieder des Technischen- und Umweltausschusses baten um Klärung folgender Fragen bis zur Abstimmung im Gemeinderat:

1. Wartung der Schneefräse und des Zusatzaggregates durch die Firma Hug?
2. Gewährleistung Radlader bei Last durch Anbaugeräte (schriftliche Bestätigung des Herstellers)
3. Einsatzstunden der alten Fräse (Büffel) in den letzten fünf Jahren?
4. Wie lange ist der Radlader mit Anbaugeräten?

Stadtrat Wolfgang Kern möchte wissen, ob eine Kostenaufteilung (Bauhof – Wasserversorgung) möglich sei. Kämmerer Franz Kleiser ist der Meinung, dass dies nicht durchführbar sei. Stadtrat Kern bat um Prüfung.

Stadtrat Roland Thurner stellt fest, dass seiner Meinung nach auf jeden Fall eine kleinere Fräse mit geringem Wenderadius vorhanden sein müsse (z. B. beim Schneeabfahren). Der vorgeschlagenen Neuanschaffung könne er so nicht zustimmen.

Bürgermeister Herdner stellt den Beschlussvorschlag als Empfehlung zur Entscheidung in der nächsten Gemeinderatssitzung zur Abstimmung:

1. Die Firma Ritter & Schwald Baumaschinen GmbH, Ruländerstraße 2, 79418 Schliengen, wird beauftragt, einen Radlader der Marke Komatsu WA 100-7 (mit Leichtgutschaufel (1,6 m³), Klappschaufel (1,05 m³), Palettengabel (1200 mm), Schnellläufer)) zum Bruttopreis von 103.292,00 Euro (Netto 86.800 Euro) zu liefern.
2. Die Firma Robert Hug, Inh. Franz Hug e. K., Am Niegenhirschwald 3, 78120 Furtwangen wird beauftragt, eine WESTA-Schneefräse TYP 900/2300 FA für Komatsu-Radlader WA 100-7 zu liefern und die Montagearbeiten zum Bruttopreis von 179.100 Euro (Netto 150.504,20 Euro) auszuführen. Die Firma Hug wird auch die TÜV-Abnahme für eine Straßenzulassung vornehmen. Dies ist im Preis enthalten.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-, 1 Nein-Stimme.

**TOP 3 Friedhofswesen:
Kosten für die Unterhaltung der Friedhöfe;
mögliche Maßnahmen zur Kostenreduzierung
Vorlage: TUA 037**

Kämmerer Franz Kleiser hält den Sachvortrag anhand der Drucksache.

Die Stadträte Franz Sauter und Wolfgang Kern stellen fest, dass der einzuschlagende Weg nicht leicht aber richtig sei und die Gestaltungsvorschläge gut seien.

Stadtrat Roland Thurner gibt zu bedenken, dass es seiner Ansicht nach sinnvoller sei, mit den Gräberauflösungen im oberen Teil des Friedhofes zu beginnen und nicht im

Bereich der Kapelle. Auch sollte das neue anonyme Urnenfeld mehr ins Zentrum gerückt werden. Er sei generell für eine Grabflächenverkleinerung auch könne er sich vorstellen, dass Teilbereiche als Park angelegt werde und Plätze zum Verweilen geschaffen werden. Zur Reduzierung der Kosten könnte auch das Mähen reduziert werden.

Franz Kleiser gibt zu bedenken, dass die Räumung von Grabfeldern in Bezug auf die Ablaufzeiten ein langwieriger Prozess über Jahrzehnte sei. Die Überlegungen seien auch an eine Sanierung des Kapellenvorplatzes und Ausbau der Leichenhalle (Sozialraum) geknüpft. Das Mähen der Grünflächen in größeren Abständen mache keinen Sinn, da das Mähen dann durch den hohen Grasstand mehr Zeit in Anspruch nähme. Sinnvoller sei es, größere Flächen als Blumenwiese anzulegen.

Das allgemeine Ziel müsse eine Flächenreduzierung und kostengünstige Pflege des Friedhofareales sein. Darüber sind sich alle Mitglieder des TUA einig. Stadtrat Wolfgang Kern zieht auch für einzelne „wichtige“ Gräber eine Umbettung in Erwägung.

Bürgermeister Herdner fasst die weitere Verfahrensweise zusammen und stellt den Vorschlag zur Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Der Technische- und Umweltausschuss unterstützt die vorgeschlagenen Maßnahmen unter Punkt 2 des Beschlussvorschlages, außer dass das Urnenfeld weiter unten angesiedelt werden solle und empfiehlt, die vorgeschlagenen Alternativen weiter zu verfolgen und dem Gemeinderat mit einer Kostenkalkulation vorzulegen. Der Weg soll vorgegeben werden.

TOP 4 Bauvorhaben

TOP 4.1 Bauvoranfrage Dorer, Hinterbreg Vorlage: TUA 034

Bürgermeister Herdner erläutert die vorliegende Situation und die Absichten der Bauherrin laut vorliegender Drucksache. Nachdem der Kleintierzüchterverein auf keinen Fall mehr eine Erweiterung anstrebe, könne das Gelände so genutzt werden. Auch stelle sich die Frage, ob die Stadt Furtwangen Frau Dorer eine Option auf Kauf des Gelände anbiete.

Stadtrat Roland Thurner stellt fest, dass der sich dort befindliche Holzlagerplatz auf jeden Fall erhalten bleiben müsse.

Nachdem Standort, Weg-/Platzbefestigung, Gebäudehöhe und -ausrichtung usw. diskutiert wurde, kamen die Mitglieder des TUA zum Ergebnis, dass die Stadt Furtwangen die Bauvoranfrage, so wie sie momentan von Frau Dorer eingereicht wurde, an das Landratsamt zur Klärung und Prüfung der Genehmigungsfähigkeit weiterleitet. Die endgültige Ausführung, Fassadengestaltung, etc. könne später festgelegt werden.

Bürgermeister Herdner stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Das Einvernehmen zur Bauvoranfrage und der erforderlichen Befreiung zur Errichtung einer Halle zur Unterbringung der Baggerbetriebsgeräte und Maschinen mit Geräten wird erteilt.

TOP 4.2 Bauantrag E. Wehrle Präzisionstechnik, Obertalstraße 8 Vorlage: TUA 035

Bürgermeister Herdner verweist auf den dringenden Erweiterungsbedarf der Firma

anhand der vorliegenden Drucksache hin und stellt die beabsichtigte Erweiterung vor. Die Erteilung des Einvernehmens stelle kein Problem dar, da sich die Erweiterung mit dem bestehenden Baukörper gut zusammenfüge und das Vorhaben im Bereich des Bebauungsplanes „Auf dem Moos“ liege. Auch der Ortschaftsrat Schönenbach habe bereits sein Einvernehmen erteilt.

Das Einvernehmen zum Bauantrag der Firma E. Wehrle GmbH wird erteilt.

TOP 5 Bekanntgaben, Anträge und Anfragen

Stadtrat Roland Thurner möchte wissen, mit welchem zusätzlichen Kostenaufwand der Einzug von Asylanten in dem von der Stadt erworbenen Wohnhauses „Auf dem Moos 2“ möglich wurde.

Bürgermeister Herdner sagt zu, dass eine Aufstellung der Kosten als Bekanntgabe dem Gemeinderat vorgelegt werde.

Stadtrat Bernhard Braun erkundigt sich nach dem Stand des Ausbaues des behindertengerechten Weges im Bereich Marktplatz.

Bürgermeister Herdner gibt bekannt, dass im Moment die Erstellung der Ausschreibung stattfindet und die Maßnahme noch vor Sommer abgeschlossen sein sollte.

Die Richtigkeit der Niederschrift Nr. 12 wird beurkundet.

.....
Josef Herdner
Bürgermeister

.....
Franz Sauter
Stadtrat

.....
Monika Rieder
Schriftführer

.....
Roland Thurner
Stadtrat